

Landtagswahl 2019

Wahlhandlung und Ergebnisermittlung
in den Wahllokalen
am 1. September 2019

- Schulung der Wahlhelfer/innen -

Schulungsvortrag

- Aufgaben der Wahlvorstände
- Allgemeine Informationen zur Wahlorganisation
- Durchführung der Wahlhandlung
- Ermittlung des Wahlergebnisses
- Abschlussarbeiten



Mitglieder des Wahlvorstandes

- Wahlvorsteher/in und stellv. Wahlvorsteher/in
 - Aufgabenverteilung und Belehrung der Mitglieder des Wahlvorstandes
 - Verpflichtung der Anwesenden zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit
 - Verantwortung für die Handlungen aller Mitglieder
 - Durchgabe der Bereitschafts- und Schnellmeldungen an das Wahlbüro



Mitglieder des Wahlvorstandes

- Schriftführer/in und stellv. Schriftführer/in
 - Führung des Wählerverzeichnisses
 - Ausfüllen der Niederschrift
 - Ausfüllen der Schnellmeldung



Mitglieder des Wahlvorstandes

- Beisitzer/in
 - Feststellung der Wahlberechtigung
(Wahlbenachrichtigung und/oder Personaldokument)
 - Führung des Wählerverzeichnisses
 - Prüfung der Wahlscheine
 - Auszählung der Stimmzettel



Alle Unterlagen im Wahllokal auf Vollständigkeit prüfen:

- Amtliche Stimmzettel
- Wählerverzeichnis
- ggf. Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine
- Rechtsgrundlagen (ab S. 98 der Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände)
- Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände (Wichtig: Anlage 1 - Checkliste)
- Formulare:
 - Hilfstabellen für die Auszählung
 - Formblatt „Ergebnis der ersten Auszählung“
 - Schnellmeldung
 - Wahnniederschrift
- Verschluss- oder Siegelmaterial für die Wahlurnen
- Wahlurnen und Wahlkabinen prüfen
- Verpackungs- /Verbrauchsmaterialien



- Beschlussfähigkeit des Wahlvorstandes:
 - während der Wahlhandlung: mindestens 3 Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter Wahlvorsteher und Schriftführer oder ihre Stellvertreter
 - Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses: mindestens 5 Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter Wahlvorsteher und Schriftführer oder ihre Stellvertreter

- *Falls Funktionen nicht vorab festgelegt:* Bestimmung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers
- Einrichtung des Wahllokales
- Prüfung des „Bannkreises“: Entfernung von Wahlpropaganda innerhalb des Schutzbereiches von etwa 20 Metern um das Wahllokal herum
- Aushang der Wahlbezirksnummer, Wahlbekanntmachung und Stimmzettelmuster
- Ausschilderung des Wahllokales
- ...

Einrichtung eines Wahllokals
entsprechend dem Ablauf der
Stimmabgabe



Die hier dargestellte Sitzordnung ist
nicht verbindlich!

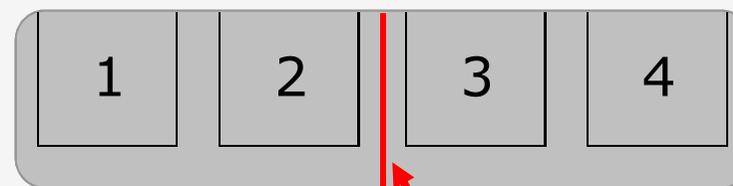


Einrichtung des Wahllokals

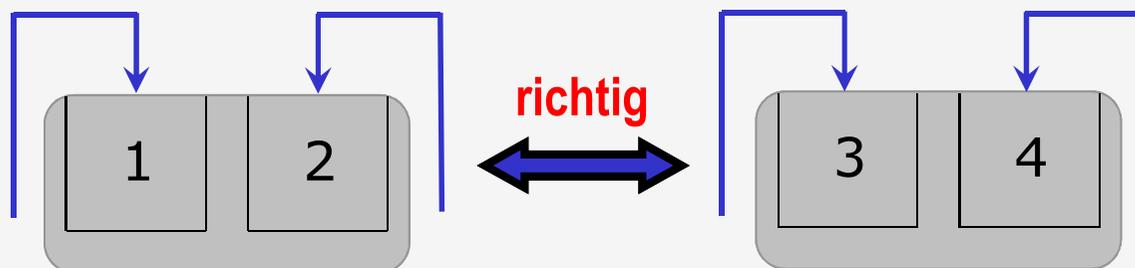
Die Wahlkabinen sind so aufzustellen, dass eine Einsicht durch Dritte während der Stimmabgabe - auch beim Betreten oder Verlassen der anderen Wahlkabinen - nicht möglich ist



Aufstellen der Wahlkabinen



ohne Zwischenraum = FALSCH



oder Einzelkabinen

Durchführung der Wahlhandlung

Sonntag 8:00 bis 18:00 Uhr

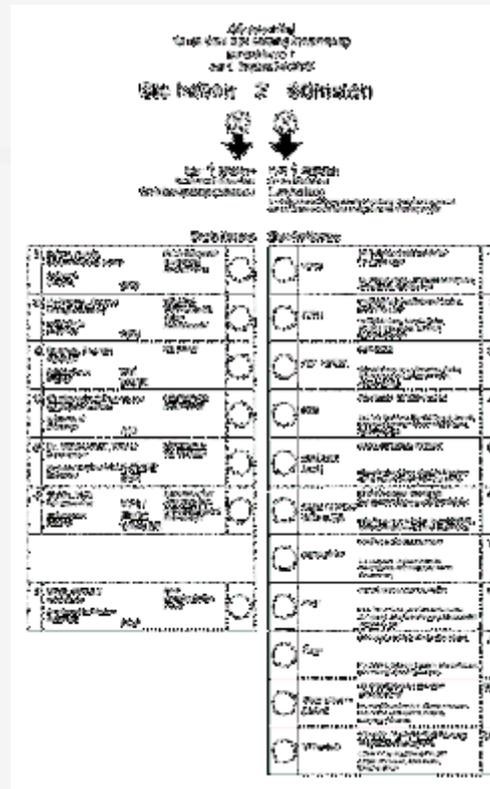
Öffnung des Wahllokals

- 08:00 Uhr: Eröffnung der Wahlhandlung
- Der Wahlvorstand überzeugt sich vor Beginn der ersten Stimmabgabe davon, dass die Wahlurne leer ist
- Versiegelung der Wahlurne durch den Wahlvorsteher

Station 2

*

**Kennzeichnung Stimmzettel
und Falten (Stimmabgabe)**

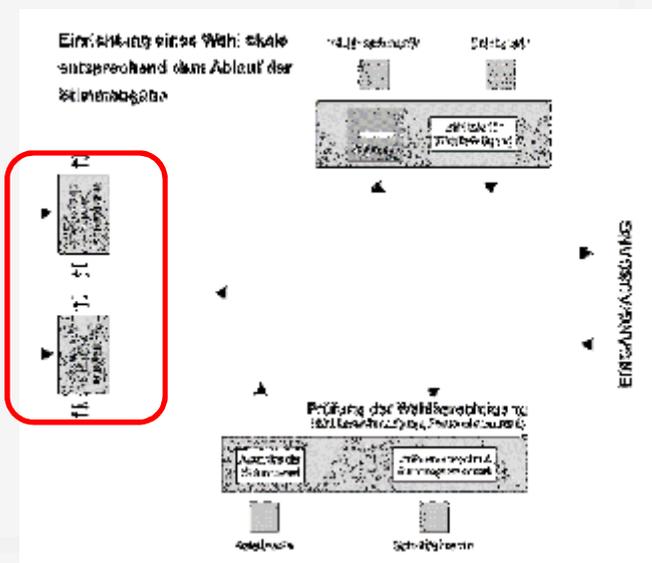


Dokumentenechte¹⁾ Stifte in den Wahlkabinen auslegen.

Der Wähler kann natürlich auch einen eigenen Stift verwenden.



¹⁾ Ein Ausradieren der Stimmabgabe durch Dritte wird strafrechtlich verfolgt: „Wer ... das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft“ (§ 107a StGB).



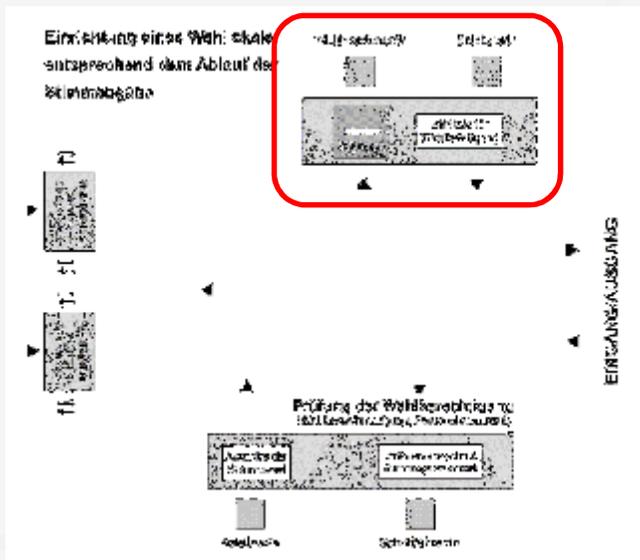
Station 3

*

Stimmabgabe

*

Stimmabgabevermerk im
Wählerverzeichnis



		Stimmvermerke		Bemerkungen + 1fd. Nr.
DR. DR. HOCK, GÜNTER AALSTRASSE 13	17.02.1939			31 STREICHUNG: 12.08.19 VERSTORBEN
HOLLER, EVA AALSTRASSE 13	02.02.1975			32
HOLLER, MANFRED AALSTRASSE 14	01.01.1975		Wahl 04.08	33
HORSCH, ADEL AALSTRASSE 14	27.08.1937			34 STREICHUNG: 14.08.19 MITTEILUNG WAHLSTADT

Hinweis:

Der Stimmabgabevermerk entfällt bei Wählern mit Wahlschein.

Ergebnisermittlung
Sonntag ab 18:00 Uhr

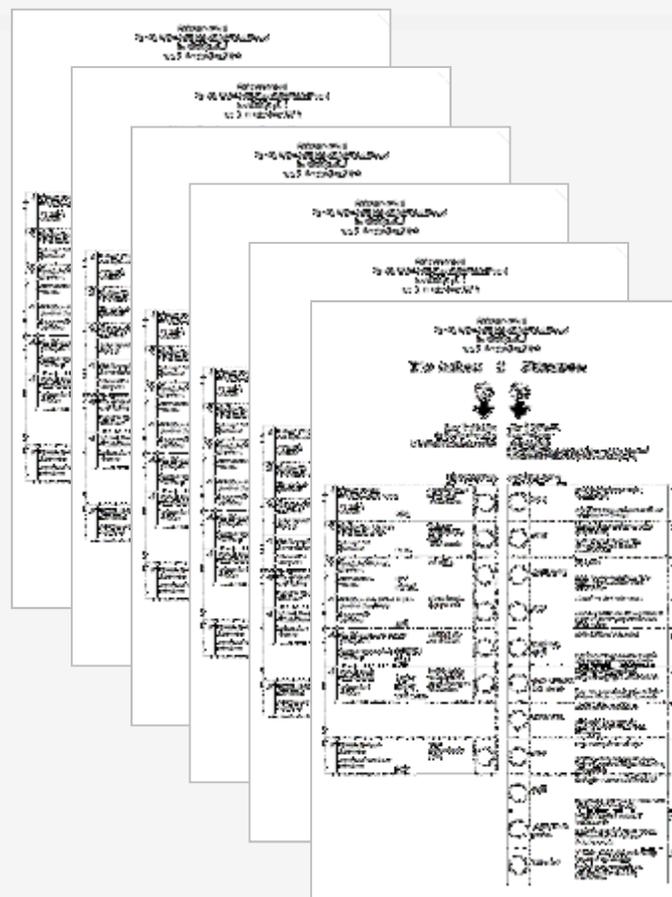
- Um 18:00 Uhr Schließung der Wahllokale
→ nur die zu diesem Zeitpunkt im Wahlraum Anwesenden sind noch zur Stimmabgabe berechtigt
- Anschließend: Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- Alle Unterlagen (nicht ausgegebene Stimmzettel, Wählerverzeichnis etc.) von den Tischen entfernen
- Urne auf Unversehrtheit prüfen, öffnen und vollständig leeren
- ...



Ermittlung Zahl der Wähler

- **Schritfführer:**
Stimmabgabevermerke im
Wählerverzeichnis zählen
- **Beisitzer:** Stimmzettel entfalten
und unsortiert zählen (B = Zahl
der Wähler)
- einbehaltene Wahlscheine zählen

Die Zählungen erfolgen zeitgleich.



Ermittlung Zahl der Wähler

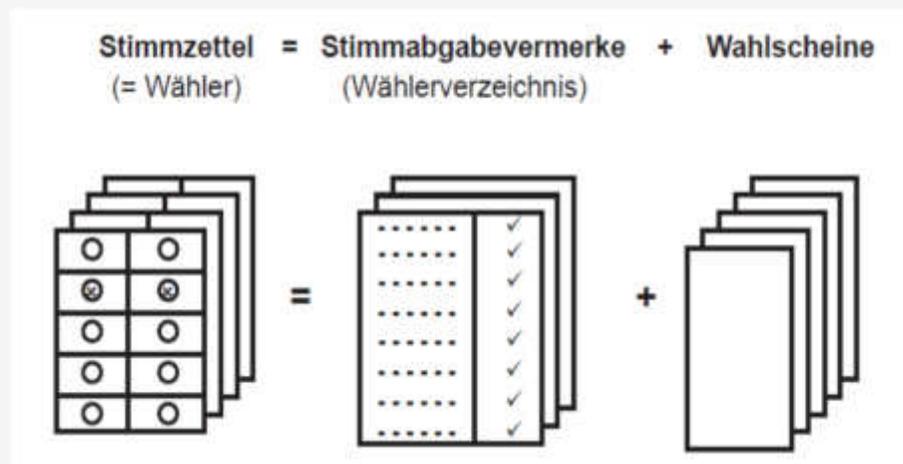
- Wenn sich Differenzen ergeben, gilt bei der Urnenwahl die Zahl der Stimmzettel aus der Wahlurne als die verbindliche Anzahl der Wähler (B = Zahl der Stimmzettel aus der Wahlurne)
- in Schnellmeldung und Niederschrift eintragen:

Urnenwahl

B : Wähler

B1: Wähler mit Wahlschein

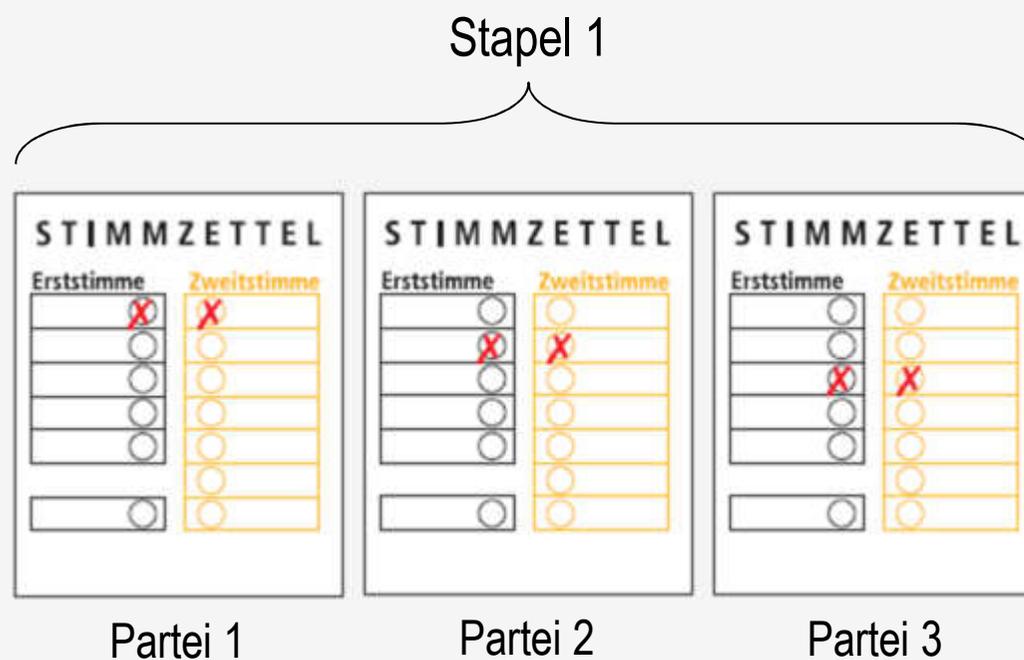
Kontrolle Urnenwahl:



Erster Arbeitsgang

Vier Stimmzettelstapel bilden:

1. Gültige Gleichlautende



Stimmzettel, auf denen die Erst- **und** die Zweitstimme für den Bewerber und die Landesliste derselben Partei abgegeben worden ist.

Erster Arbeitsgang

Vier Stimmzettelstapel bilden:

1. Gültige Gleichlautende
2. **Gültige, nicht Gleichlautende**

Stapel 2



Hinweis:

Auch Stimmzettel, auf denen **nur die Erst- oder nur die Zweitstimme** abgegeben und zweifelsfrei gültig ist und die jeweilige andere **nicht** abgegeben worden ist.

Erster Arbeitsgang

Vier Stimmzettelstapel bilden:

1. Gültige Gleichlautende
2. Gültige, nicht Gleichlautende
3. **Ungekennzeichnete (im Ganzen Ungültige)**

Stapel 3



Erster Arbeitsgang

Vier Stimmzettelstapel bilden:

1. Gültige Gleichlautende
2. Gültige, nicht Gleichlautende
3. Im Ganzen Ungültige
4. **ggf. Zweifelhafte**

Stapel 4
(nur soweit vorhanden)

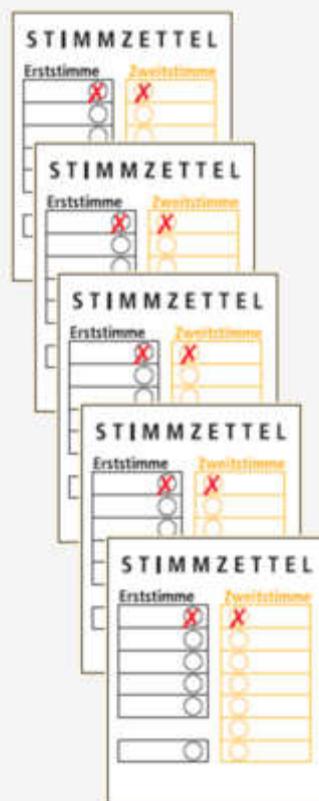


Zweiter Arbeitsgang

Stapel 1

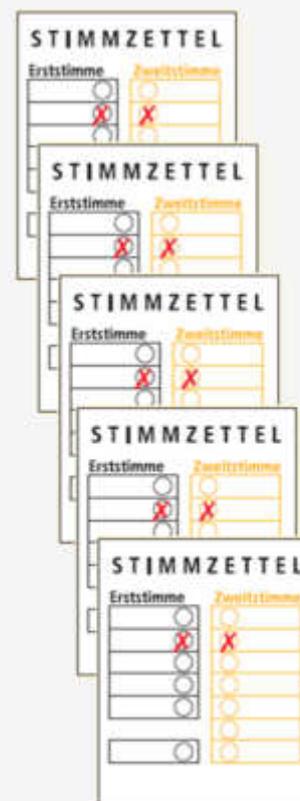
- Gültige **gleichlautende** Stimmzettel nach Parteien sortieren (stapeln)
- jeden Stapel nochmals prüfen und dann zählen

Partei 1



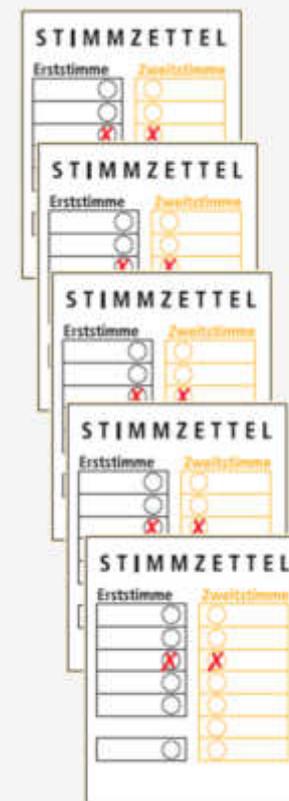
$\Sigma = 120$ Stimmen

Partei 2



$\Sigma = 32$ Stimmen

Partei 3



$\Sigma = 68$ Stimmen

Zweiter Arbeitsgang

Stapel 1

- Gültige **gleichlautende** Stimmzettel nach Parteien sortieren (stapeln)
- jeden Stapel prüfen und zählen
- Ergebnisse in die Spalte **ZS I/E** **und** in die Spalte **ZS I/Z** eintragen

ZS I/E = Zwischensumme der Erststimmen
ZS I/Z = Zwischensumme der Zweitstimmen

Hinweis: ZS I/E = ZS I/Z

Partei 1: 120 Stimmen
Partei 2: 32 Stimmen
Partei 3: 68 Stimmen
usw.

		ERSTSTIMMEN						ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt			ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	Ungültige Erststimmen					E	Ungültige Zweitstimmen				
Gültige Erststimmen						Gültige Zweitstimmen					
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120				F1	Partei 1	120			
D2	Partei 2	32				F2	Partei 2	32			
D3	Partei 3	68				F3	Partei 3	68			
D4	Partei 4	456				F4	Partei 4	456			
	usw.						usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt						Gültige Zweitstimmen insgesamt				

Dritter Arbeitsgang

Stapel 3

- Ungekennzeichnete, im Ganzen ungültige Stimmzettel prüfen und zählen
- Ergebnisse in Spalten ZS I/E und ZS I/Z eintragen (in Zeile C und E)

Hinweis: ZS I/E = ZS I/Z



STIMMZETTEL

Erststimme Zweitstimme

50 Ungekennzeichnete, und damit im Ganzen ungültige Stimmen

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	Ungültige Erststimmen	50			

Gültige Erststimmen

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120			
D2	Partei 2	32			
D3	Partei 3	68			
D4	Partei 4	456			
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt				

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	50			

Gültige Zweitstimmen

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120			
F2	Partei 2	32			
F3	Partei 3	68			
F4	Partei 4	456			
	usw.				
	Gültige Zweitstimmen insgesamt				

Vierter Arbeitsgang

Stapel 2

- Gültige, nicht gleichlautende Stimmzettel prüfen, nach der **Zweitstimme** sortieren und zählen
- Ergebnisse in Spalte ZS II/Z eintragen
- **Wichtig:** auch Stimmzettel berücksichtigen, auf denen die Erststimme nicht abgegeben wurde, also ungültig ist

Partei 1: 156 Stimmen
 Partei 2: 23 Stimmen
 Partei 3: 82 Stimmen
 usw....

		ERSTSTIMMEN				ZWEITSTIMMEN					
		ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt		
C	Ungültige Erststimmen	50				E	Ungültige Zweitstimmen	50			
Gültige Erststimmen						Gültige Zweitstimmen					
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
D1	Partei 1	120				F1	Partei 1	120	156		
D2	Partei 2	32				F2	Partei 2	32	23		
D3	Partei 3	68				F3	Partei 3	68	82		
D4	Partei 4	456				F4	Partei 4	456	48		
	usw.						usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt						Gültige Zweitstimmen insgesamt				

Vierter Arbeitsgang

Stapel 2

- Stimmzettel mit Erststimme, jedoch ohne abgegebene Zweitstimme zählen

= Ungültige Zweitstimme

7 ungültige Zweitstimmen

		ERSTSTIMMEN				ZWEITSTIMMEN					
		ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt		
C	Ungültige Erststimmen	50				E	Ungültige Zweitstimmen	50	7		

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
D1	Partei 1	120			
D2	Partei 2	32			
D3	Partei 3	68			
D4	Partei 4	456			
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt				

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
F1	Partei 1	120	156		
F2	Partei 2	32	23		
F3	Partei 3	68	82		
F4	Partei 4	456	48		
	usw.				
	Gültige Zweitstimmen insgesamt				

Fünfter Arbeitsgang

Alle Stimmzettel des Stapel 2 wieder einsammeln und neu sortieren!

Stapel 2

- Gültige, nicht gleichlautende Stimmzettel nach der **Erststimme** sortieren und zählen
- Ergebnisse in die Spalte ZS II/E eintragen
- **Wichtig:** auch Stimmzettel berücksichtigen, auf denen die Zweitstimme nicht abgegeben wurde, also ungültig ist

Partei 1: 29 Stimmen
 Partei 2: 15 Stimmen
 Partei 3: 34 Stimmen
 usw.....

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
C	Ungültige Erststimmen	50			

Gültige Erststimmen

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
D1	Partei 1	120	29		
D2	Partei 2	32	15		
D3	Partei 3	68	34		
D4	Partei 4	456	234		
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt				

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	50	7		

Gültige Zweitstimmen

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
F1	Partei 1	120	156		
F2	Partei 2	32	23		
F3	Partei 3	68	82		
F4	Partei 4	456	48		
	usw.				
	Gültige Zweitstimmen insgesamt				

Fünfter Arbeitsgang

Stapel 2

- Stimmzettel mit Zweitstimme, jedoch ohne abgegebene Erststimme zählen

= Ungültige Erststimmen

4 ungültige Erststimmen

		ERSTSTIMMEN						ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt			ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
C	Ungültige Erststimmen	50	4			E	Ungültige Zweitstimmen	50	7		

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
D1	Partei 1	120	29		
D2	Partei 2	32	15		
D3	Partei 3	68	34		
D4	Partei 4	456	234		
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt				

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
F1	Partei 1	120	156		
F2	Partei 2	32	23		
F3	Partei 3	68	82		
F4	Partei 4	456	48		
	usw.				
	Gültige Zweitstimmen insgesamt				

Sechster Arbeitsgang

Stapel 4

- Ggf. zweifelhafte Stimmzettel einzeln prüfen
- zu jedem Stimmzettel muss ein Beschluss gefasst werden: Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag
- Stimmzettel auf Rückseite durchnummerieren und Ergebnis eintragen
- Ergebnisse in die Spalten ZS III/E und ZS III/Z



Ermittelte

gültige & ungültige

Erststimmen & Zweitstimmen

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	Ungültige Erststimmen	50	4		
Gültige Erststimmen					
	Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	29		
D2	Partei 2	32	15		
D3	Partei 3	68	34		
D4	Partei 4	456	234		
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt				

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	50	7		
Gültige Zweitstimmen					
	Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156		
F2	Partei 2	32	23		
F3	Partei 3	68	82		
F4	Partei 4	456	48		
	usw.				
	Gültige Zweitstimmen insgesamt				

Siebter Arbeitsgang

Summen bilden:

✓ insgesamt **ungültige** Erststimmen
(Spalte C)

✓ insgesamt **ungültige** Zweitstimmen
(Spalte E)

✓ **gültige** Erststimmen der Spalten
ZS I, ZS II, ZS III

✓ **gültige** Zweitstimmen der Spalten
ZS I, ZS II, ZS III

✓ gültige Stimmen der einzelnen
Wahlkreisbewerber (D1, D2...)

✓ gültige Stimmen der einzelnen
Parteien (F1, F2...)

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
C	Ungültige Erststimmen	50	4	2	56
Gültige Erststimmen					
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
D1	Partei 1	120	29	0	149
D2	Partei 2	32	15	2	49
D3	Partei 3	68	34	0	102
D4	Partei 4	456	234	1	691
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt	676	312	3	

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	50	7	3	60
Gültige Zweitstimmen					
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
F1	Partei 1	120	156	0	276
F2	Partei 2	32	23	1	56
F3	Partei 3	68	82	1	151
F4	Partei 4	456	48	0	504
	usw.				
	Gültige Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	

Siebter Arbeitsgang

Summen bilden – Erststimmen gesamt

Summe der Zwischensummen (Zeile D):

$$676 + 312 + 3 = 991$$

Summe der Erststimmen aller Parteien:

$$149 + 49 + 102 + 691 = 991$$

Hinweis: Summen müssen identisch sein

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	Ungültige Erststimmen	50	4	2	56

Gültige Erststimmen

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	25	0	149
D2	Partei 2	32	15	2	49
D3	Partei 3	68	34	0	102
D4	Partei 4	456	234	1	691
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt	676	312	3	991

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	50	7	3	60

Gültige Zweitstimmen

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
F1	Partei 1	120	156	0	276
F2	Partei 2	32	23	1	56
F3	Partei 3	68	82	1	151
F4	Partei 4	456	48	0	504
	usw.				
	Gültige Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	987

Siebter Arbeitsgang

Summen bilden – Zweitstimmen gesamt

Summe der Zwischensummen (Zeile F):

$$676 + 309 + 2 = 987$$

Summe der Zweitstimmen aller Parteien:

$$276 + 56 + 151 + 504 = 987$$

Hinweis: Summen müssen identisch sein

		ERSTSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
C	Ungültige Erststimmen	50	4	2	56
Gültige Erststimmen					
D1	Partei 1	120	29	0	149
D2	Partei 2	32	15	2	49
D3	Partei 3	68	34	0	102
D4	Partei 4	456	234	1	691
	usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt	676	312	3	991

		ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	50	7	3	60
Gültige Zweitstimmen					
F1	Partei 1	120	156	0	276
F2	Partei 2	32	23	1	56
F3	Partei 3	68	82	1	151
F4	Partei 4	456	48	0	504
	usw.				
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	987

Siebter Arbeitsgang

Kontrollrechnung

Die Summe der Erststimmen (gültige + ungültige) muss mit der Summe der Zweitstimmen (gültige + ungültige) identisch sein.

$$1.047 = 1.047 = B \text{ (Zahl der Wähler)}$$

Erststimmen:

$$56 + 991 = 1.047$$

Zweitstimme:

$$60 + 987 = 1.047$$

		ERSTSTIMMEN						ZWEITSTIMMEN			
		ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt			ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
C	Ungültige Erststimmen	50	4	2	56	E	Ungültige Zweitstimmen	50	7	3	60
Gültige Erststimmen						Gültige Zweitstimmen					
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der ...	ZS I	ZS II	ZS III	ins-gesamt
D1	Partei 1	120	22	0	149	F1	Partei 1	120	156	0	276
D2	Partei 2	32	15	2	49	F2	Partei 2	32	23	1	56
D3	Partei 3	68	34	0	102	F3	Partei 3	68	82	1	151
D4	Partei 4	456	234	1	691	F4	Partei 4	456	48	0	504
	usw.						usw.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt	676	312	3	991		Gültige Zweitstimmen insgesamt	676	309	2	987

Durchgeben der Schnellmeldung

- Nach Ergebnisermittlung das Auszählungsergebnis **unverzüglich** durchgeben
- Die Telefonnummern stehen **auf dem Schnellmeldungsformular**
- Wenn das Ergebnis fehlerhaft ist, Fehler suchen und danach bei der Fehlerbereinigung durchgeben
- Sollte bis 21:00 Uhr kein **plausibles** Ergebnis feststehen, ist das erste Zählergebnis durchzugeben



Niederschrift

- Es ist darauf zu achten, dass das Wahlergebnis in Wahlniederschrift und Schnellmeldung übereinstimmt
- Eintragungen mit dokumentenechten Stiften (nicht Bleistift)
- Korrekturen durch Schriftführer oder Wahlvorsteher gegenzeichnen
- Die Niederschrift ist **von allen Mitgliedern** des Wahlvorstands **nach dem Ausfüllen** zu unterschreiben

5. Abschluss der Wahlergebniserstellung

5.1 Bei der Ermittlung und Festlegung des Wahlergebnisses waren als besondere Vorkommnisse zu verzeichnen:

Der Wahlvorstand fasste in diesem Zusammenhang folgende Beschlüsse:

5.2 Das/Die Mitglied(er) des Wahlvorstandes _____ (Vor- und Familienname) beantragte(n) vor Unterzeichnung der Wahlniederschrift eine erneute Zählung ^(*) der Stimmen, weil _____ (Angabe der Gründe)

Daraufhin wurde der Zählvorgang (vgl. Abschnitt 3.4) wiederholt. Das in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift enthaltene Wahlergebnis für den Wahlbezirk wurde

^(*) mit dem gleichen Ergebnis erneut festgestellt

^(*) berichtigt ^(*)

und vom Wahlvorsteher bekannt gegeben.

5.3 Das Wahlergebnis aus Abschnitt 4 wurde auf den Vordruck für die Schnellmeldung ^(*) übertragen und auf schnellstem Wege telefonisch – durch _____ ^(Angabe der Übermittlung) – an _____

5.4 Während der Wahlhandlung waren immer mindestens drei, während der Ermittlung und Festlegung des Wahlergebnisses mindestens fünf Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter jeweils der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, anwesend.

5.5 Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Festlegung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

5.6 Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstandes genehmigt und von ihnen unterschrieben.

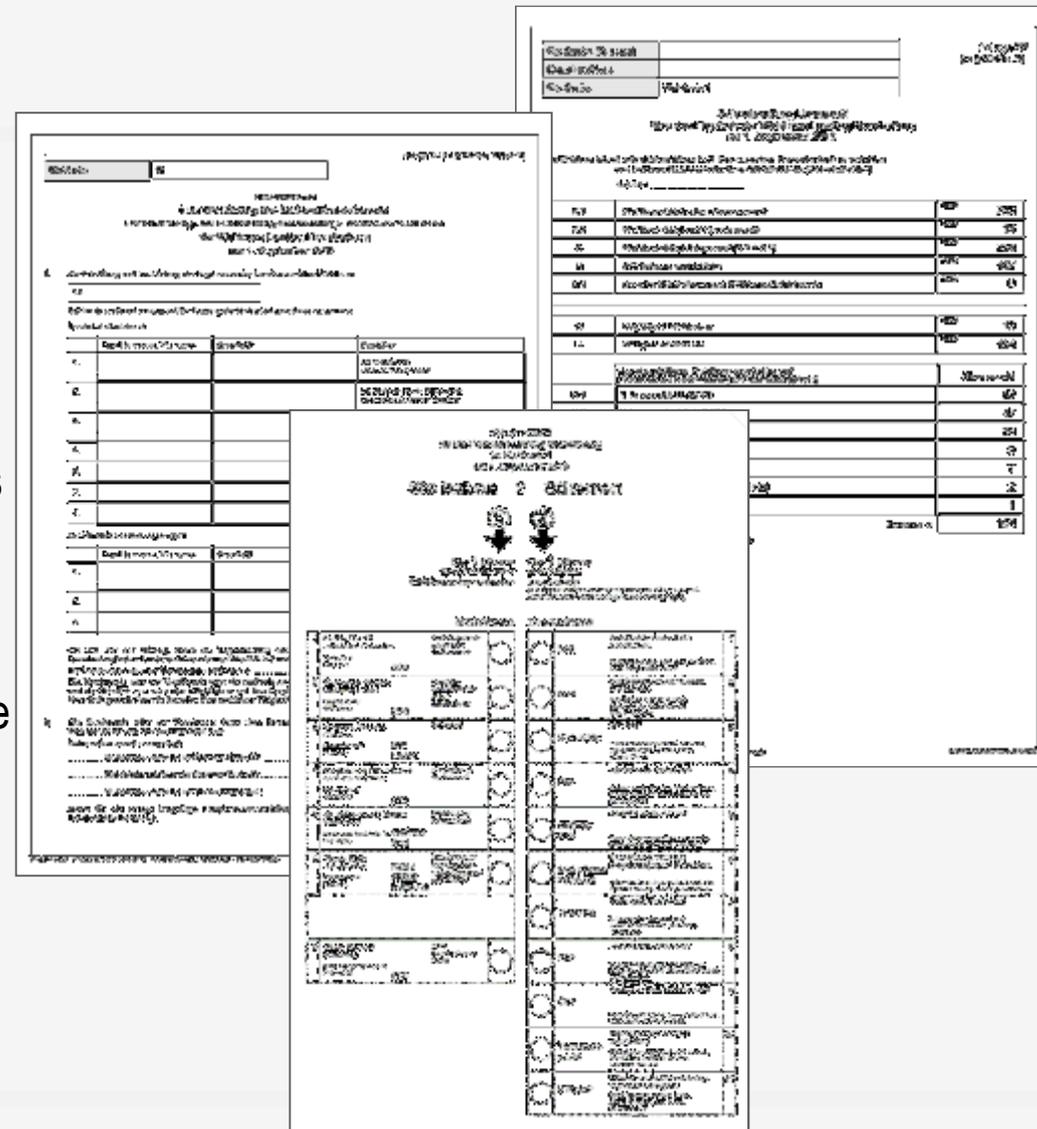
Der Wahlvorsteher	Ort und Datum
Der Stellvertreter	Die übrigen Beisitzer
Der Schriftführer	

Seite 8 von 9

Anlagen zur Wahlniederschrift

Der Wahlniederschrift werden beigefügt:

- im Ganzen ungültige Stimmzettel
- ggf. gültige Stimmzettel mit Beschluss
- Schnellmeldung
- eingenommene Wahlscheine, über die besonders beschlossen wurde



The image displays several documents related to the election process:

- Top Right:** A small table with columns for 'Wahlkreis', 'Wahlbezirk', and 'Wahlort'.
- Middle Right:** A document titled 'Schnellmeldung' (Quick Report) with a table listing candidates and their respective votes.
- Center:** A document titled 'Beschluss' (Decision) with a table listing candidates and their respective votes.
- Bottom Center:** A document titled 'Wahlschein' (Ballot Paper) with a table listing candidates and their respective votes.

Am Schluss werden alle sonstigen Stimmzettel und Wahlscheine wie folgt geordnet, gebündelt und in Papier verpackt:

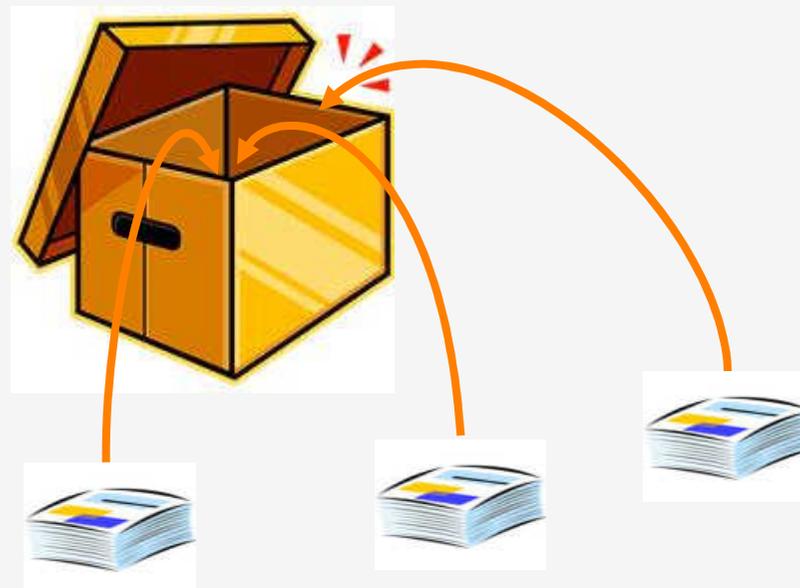
- a) ein Paket mit den Stimmzetteln, die nach den für die Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen geordnet und gebündelt sind
- b) ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden war
- c) ein Paket mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln
- d) ein Paket mit den eingenommenen Wahlscheinen sowie
- e) ein Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln



**Pakete zu a) bis d) versiegeln,
mit dem Namen der Gemeinde, der Nummer des Wahlbezirks
und der Inhaltsangabe versehen.**

Übergabe der Pakete an den Beauftragten der Gemeindebehörde :

- Wahlniederschrift mit Anlagen
- die Pakete wie vorab beschrieben
- das Wählerverzeichnis
- alle sonstigen dem Wahlvorstand von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Gegenstände und Unterlagen
- ggf. die Wahlurne - mit Schloss und Schlüssel



Übergabe der Wahlunterlagen

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung

als ehrenamtlicher Wahlhelfer,

als ehrenamtliche Wahlhelferin

bei der Landtagswahl